

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Besetzung der Stelle "Erster Beigeordneter" (m/w/d); Wahl**

Bezug: Vorlage 73/2026

Anlagen:

Beschlussantrag:

1. In das Amt des Ersten Beigeordneten (m/w/d) wird _____ berufen.
2. Der Erste Beigeordnete (m/w/d) führt die Amtsbezeichnung „Erster Bürgermeister“ oder „Erste Bürgermeisterin“.
3. _____ wird in die Stelle 000.0200.001 – bewertet nach Besoldungsgruppe B 5/ B 6 – eingewiesen und gemäß den Bestimmungen des Landeskommunalbesoldungsgesetzes nach Besoldungsgruppe B ____ besoldet.
4. _____ erhält gemäß den Bestimmungen des Landeskommunalbesoldungsgesetzes eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 9 Prozent des Grundgehalts

Begründung:

Die Amtszeit des Ersten Bürgermeisters, Herrn Cord Soehlke, endet mit Ablauf des 30.09.2026. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 23.04.2026 beschlossen, die Stelle öffentlich auszu-schreiben. Sie soll nun besetzt werden.

Die Stelle wurde in folgenden Medien ausgeschrieben:

- Staatsanzeiger
- Internet

Der Text der Ausschreibung lautete:

„Die Universitätsstadt Tübingen mit rund 91.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine junge, lebendige und familienfreundliche Stadt mit einem vielfältigen Kulturleben in der Mitte von Baden - Württemberg. Sie ist Teil des Oberzentrums in der Region Neckar-Alb und wird geprägt durch ihre historische Altstadt und die Eberhard Karls Universität mit über 29.000 Studierenden.

Bei der Universitätsstadt Tübingen ist zum 01.10.2026 die Stelle des hauptamtlichen

Ersten Beigeordneten (m/w/d)

als ständige allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters mit der Amtsbezeichnung Erster Bürgermeister (m/w/d) zu besetzen.

Zum Geschäftskreis des Ersten Beigeordneten (m/w/d) gehören die Fachbereiche Vermessung und Geoinformation, Baurecht, Planen Entwickeln Liegenschaften, Hochbau und Gebäudemanagement, Tiefbau sowie der Eigenbetrieb Kommunale Servicebetriebe Tübingen mit über 500 Beschäftigten. Eine Neuordnung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur/Stadtplanung oder vergleichbarem Abschluss. Wir erwarten eine kreative Persönlichkeit mit fundierten gestalterischen und planungsrechtlichen Kenntnissen, die über ein hohes Maß an sozialer und methodischer Kompetenz verfügt.

Der Erste Beigeordnete (m/w/d) hat die Rechtsstellung eines Beamten auf Zeit nach dem Landesbe-amtengesetz. Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe B5/B6. Eine Aufwandsentschädigung auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen wird gewährt.

Die Amtszeit beträgt acht Jahre. Der bisherige Stelleninhaber bewirbt sich wieder.

Die Wahl durch den Gemeinderat erfolgt voraussichtlich im Juli 2026.

Die Universitätsstadt Tübingen ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und ermuntert daher qualifizierte Frauen, sich zu bewerben. Wir bieten Hilfestellung bei der Suche nach passenden Kinderbetreuungsangeboten.

Die Stadtverwaltung Tübingen will Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stärker beteiligen und ist an entsprechenden Bewerbungen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Auskünfte steht Herr Oberbürgermeister Boris Palmer, Tel.: 07071 204-1200, gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, wenn Sie sich online bis zum 07.06.2026 unter <https://team-tuebingen.de/stadtverwaltung/> (Kennziffer 02-02-26/1) bewerben.“

Insgesamt sind 3 Bewerbungen eingegangen, davon keine Bewerbungen von schwerbehinderten oder gleichgestellten Personen.

Der Verwaltungsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 13.07.2026, welche Bewerberinnen und Bewerber zur Vorstellung in die Sitzung des Gemeinderats am 16.07.2026 eingeladen werden.